



Allgemeinen Geschäftsbedingungen **vom Betreiber: Tandem Kurt Paragleitflüge e.U**

§ 1 Die Tandemkurt.com - Webseite

Diese Webseite wird von Kurt Burger, Gandadaura 29, 6793 Gaschurn, Österreich (im Folgenden „Betreiber“) betrieben. Für sämtliche Darstellungen, Buchungen bzw. der Nutzung der Website und seiner Produkte (im Folgenden „Erlebnisse“) gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB’S“). Sie sind gültig zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Jede Wahrnehmung der Angebote (beispielsweise per telefonisch, per E-Mail oder Onlinebuchung) erfolgt auf der Grundlage dieser AGB’S. Eine Änderung behält sich der Betreiber vor, wobei jeweils die auf der Webseite veröffentlichten AGB’S gelten. Bei Änderungen muss auf diese nicht weiter hingewiesen werden.

§ 2 Leistungsbeschreibung

Auf dieser Webseite präsentiert der Betreiber eine Vielzahl von ausgewählten Flug Erlebnissen. Der Betreiber betreibt diese Webseite zur Vermittlung von Tandemflügen und zum Verkauf von Tandemgutscheinen oder Wertgutscheine. Die Erlebnisse können in Form von Gutscheinen, Wert-Gutscheinen oder Gutscheine in Gutschein Verpackungen erworben werden. Der Preis für ein Erlebnis wird im Online-Shop zusammen mit den Versandkosten vor der Bestellung als Gesamtpreis ausgewiesen. Die Erlebnisse sind ggf. mit Zusatzleistungen (wie z.B Bilder und Videos, die bei dem Erlebnis gemacht werden) beschrieben und mit einem Preis gekennzeichnet. Der Erwerb eines Gutscheins berechtigt Sie zur Buchung des Erlebnisses zu den vom Betreiber angeführten Konditionen. Der Kaufvertrag zwischen dem Betreiber und den Verbraucher (Kunde) kommt dadurch zustande, dass der Verbraucher (Kunde/Käufer) im Bestellvorgang die AGB akzeptieren und die Bestellung online abschicken. Das Angebot vom Betreiber wird damit angenommen. Eine Annahme des Angebotes durch Bestellung per E-Mail oder telefonisch ersetzt das Abschicken einer Online-Bestellung. Nach Erwerb eines Gutscheins ist der Kunde berechtigt einen Termin zur Durchführung des Erlebnisses mit dem Betreiber abzustimmen. Die Durchführung des Erlebnisses obliegt allein dem Betreiber. Für die Durchführung der Erlebnisse kommen die Allgemeinen Beförderungsbedingungen vom Betreiber zur Anwendung. Diese muss direkt am Flugticket anerkannt werden. Wichtige Inhalte daraus (z.B. Teilnahme Voraussetzungen) finden Sie bei unseren Erlebnisbeschreibungen und in den Beförderungsbedingungen, die vor dem Flug anerkannt werden, muss.

§ 3 Erlebnisgutscheine – Gültigkeit

Der Betreiber verkauft selbst Gutscheine in Form eines konkreten Erlebnisgutscheins oder eines Wertgutscheines. Vertragsgrundlage des zwischen dem Verbraucher (Kunde/Käufer) und dem Betreiber geschlossenen Vertrages, ist daher der Erwerb eines Gutscheins. Dieser kann bzw. diese können erst nach vollständiger Kaufpreiszahlung eingelöst werden. Konkrete Erlebnisgutscheine berechtigen den Verbraucher (Kunden/Käufer) oder die von Ihnen bestimmte (geeignete) Person – nach vollständiger Bezahlung dazu, mit den Betreiber Kontakt aufzunehmen und einen Termin abzustimmen. Die Buchung erfolgt zu den auf Ihrem Gutschein angegebenen Konditionen. Das Angebot des Betreibers sind ständig Änderungen unterworfen, welche nicht garantieren lassen, dass alle zum Zeitpunkt des Erwerbs des Gutscheins angebotenen Erlebnisse zu einem späteren Zeitpunkt gebucht werden können. Daher ist der Betreiber berechtigt Ersatzleistungen anzubieten. Alle konkreten Erlebnis Gutscheine, die beim Betreiber erworben worden sind, haben eine

Gültigkeitsdauer von 2 Jahren ab Ausstellungsdatum (Erwerb/Kauf). Ist in diesem Zeitraum ein Termin vereinbart worden und das Erlebnis konnte nicht stattfinden, so verlängert sich die Gültigkeit um ein 1 Jahr. (max. 3 Jahre). Während dieser Gültigkeitsdauer des Gutscheines trägt der Betreiber das Risiko von Preissteigerungen. Für die Laufzeit eines Gutscheines gilt die gesetzliche Vorgabe. Nach 3 Jahren Gültigkeit ist eine Verlängerung (Einlösung) eines Gutscheines auf den aktuellen Verkaufspreis des einzulösenden Tandemflug zu bezahlen (Preissteigerung). Bei Wertgutscheinen mit einem Geldbetrag bleibt der Wert in angeführten Umfang erhalten. Aufpreise und Mehrbetrag wird bei einer Einlösung dieser Gutscheine fällig und ist daher die Preisdifferenz (Differenzbetrag) zu zahlen.

3b Erlebnisgutscheine - Fremdanbieter

Der Betreiber übernimmt, in der Kooperation mit mehreren Fremdanbietern (zb. Jochen Schweizer, Geschenks Idee, Jollydays, Checkyeti, Antenne, Ländle deal etc.) der evtl. auch als „Veranstalter I Kooperationspartner“ dort aufgeführt ist, an. Zur Einlösung ist der Verbraucher (Kunde/Käufer) angewiesen diese Gutscheine vor der Inanspruchnahme der Leistung beim Betreiber in schriftlicher Form vorzulegen und es muss erkennbar sein, um welchen Fremdanbieter es sich handelt. Sollte der Betreiber herausfinden, aus welchen Grund auch immer, dass der Fremdanbieter, zahlungsunfähig ist (zb. Insolvenz, Betrieb Einstellung ...) ist die Einlösung durch den Verbraucher (Kunde/Käufer) nicht mehr zulässig und wird durch den Betreiber nicht mehr als Zahlungsmittel anerkannt und nicht verpflichtet, diese Regelung wird auch angewendet, wenn es sich erst zu einem späteren Zeitpunkt dem Betreiber zeigt. Der Verbraucher (Kunde/Käufer) ist daher angewiesen diese vor der Einlösung abzuklären. Sollte die Zahlungsunfähigkeit zu einer späteren Zeit passiert sein, muss der Verbraucher (Kunde/Käufer), dass dem Betreiber durch Zahlungen der Leistung ersetzen. Sollte die Einlösung trotz wissen, durch den Verbraucher (Kunde/Käufer) vorgenommen werden, geht der Betreiber von einer „grob fahrlässigen“ Handlung aus.

§ 4 Preise – Verpackung und Versand

Die vom Betreiber angegebenen Preise verstehen sich als bindende Endpreise inklusive der zurzeit gültigen Mehrwertsteuer. Zusätzlich, zu den benannten Preisen, fallen evtl. Kosten für Verpackung und Versand an. Die erworbenen Gutscheine werden im Regelfall, kostenlos per E-Mail versendet. Für den optionalen Versand per Post und die Verpackung von Gutscheinen oder Gutschein-Verpackungen berechnet der Betreiber eine Versandkostenpauschale. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl (bzw. Gewicht, Größe) und der Versandadresse (Österreich, Deutschland, Europa, usw.). Sollte der Versand für ein anderes Land außerhalb der Europäischen Union gewünscht sein, so berechnet der Betreiber eine erhöhte Versandkostenpauschale, die per E-Mail erfragt werden kann. Entsprechend der optional bestellten Menge werden die Versandkosten für die Europäische Union im Online-Shop (Warenkorb) automatisch berechnet. Sollten der Verbraucher (Kunde/Käufer) besondere Versandformen wünschen (z.B. per Express), so muss sich der Verbraucher (Kunde/Käufer), sich mit dem Betreiber in Verbindung zu setzen. Sollte der Wunsch der besonderen Versandform für uns möglich sein, so werden wir diesbezüglich eine Lösung für Sie herbeiführen. Gutscheine werden vom Onlineshop direkt elektronisch verschickt (Emailversand).

§ 5 Zahlung und Lieferung

Die Zahlung der bestellten Waren und Dienstleistungen kann variieren und erfolgt wahlweise per Kreditkarte oder weiteren wählbaren Onlinezahlungsmittel. Der Betreiber behält sich das Recht vor, im Einzelfall bestimmte Zahlarten auszuschließen. Die Bezahlung der bestellten Waren und Dienstleistungen hat prompt nach Rechnungsstellung zu erfolgen. Bei ungültiger oder mangelhafter Zahlung / Begleichung der Rechnung behält

sich der Betreiber vor den Gutscheine nachträglich wieder zu stornieren. Die Gutscheine erhalten ihre Gültigkeit erst nach Eingang des vollen Kaufpreises. Die Versandabwicklung mit Auslieferung des Artikels/der Artikel – Gutschein(e) – an die vom Käufer angegebene Person und Adresse erfolgt nach Zuleitung an den Versand allgemein innerhalb von 7 Tagen. Sie ist von dem gewählten Versand, Zahlungsart und vom Bestimmungsort abhängig. Die Lieferfrist ist unverbindlich. Lieferfristen können sich bei Streik und Fällen höherer Gewalt verlängern. Bei Verlust, Diebstahl oder dergleichen von Gutscheinen übernimmt der Betreiber keine Haftung. Auch nicht für eine möglicherweise unrechtmäßige Einlösung eines Gutscheines. Diese Regelung gilt auch ergänzend die im §3b beschriebenen Bedingungen.

5b Kauf von Bildern und Film (optional)

Wenn der Verbraucher (Kunde/Käufer) nach dem Flug die Bilder und den Film erwerben will, die bei dem Erlebnis gemacht worden sind, so kann der Verbraucher das als Option bei uns kaufen. Der Versand erfolgt vom Betreiber in passender Form, mittels eines geeigneten Übertragungsweg. Durch den Kauf hat der Verbraucher das recht diese zu erhalten, sollte der Versand nicht möglich oder sind diese Bilder und der Film nicht brauchbar, so bekommt der Verbraucher den bezahlten Betrag von Betreiber erstattet.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware (Gutschein und jeweilige anderen Geschenkbox/Erlebnisbox) Eigentum des Betreibers. Vor vollständiger Bezahlung sind die Gutscheine für den Besteller (Verbraucher/Kunde/Käufer) wertlos und der Betreiber bzw. der Erlebnispartner ist nicht verpflichtet diese einzulösen. Sollte die Verlängerung einer möglichen Zahlungsfrist von 8 Tagen nicht eingehalten werden hat der Betreiber das Recht vom Vertrag zurückzutreten bzw. den Gutschein zu stornieren.

§ 7 Widerrufsrecht

Der Verbraucher hat das Recht Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen (14 Tagen) nach Erhalt der Ware (Gutschein und jeweilige Geschenkbox/Erlebnisbox) ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. E-Mail, Fax, Brief) oder durch Rücksendung der Ware zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware. Der Verbraucher (Kunde/Käufer) hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, außer die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten Ware. Der Widerruf oder die Rücksendung der Ware sind zu richten an:

Tandem Kurt Paragleitflüge e.U. Kurt Burger, Gandadaura 29, A-6793 Gaschurn

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangener Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) herauszugeben. Kann der Verbraucher die empfangene Ware nicht ganz oder teilweise nicht oder in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss der Verbraucher uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Der Verbraucher kann die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Ware nicht wie ein Eigentümer, in Gebrauch nimmt und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfertige Sachen/Waren sind auf eigene Gefahr zurückzusenden. Der Verbraucher hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware/Leistung der bestellten Ware/Leistung entspricht und wenn der Verkaufspreis der Ware/Leistung der zurückzusendenden Ware, höher als der Betrag des Portos ist oder wenn der Verbraucher bei einem höheren Preis der Ware die Gegenleistung oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Verbraucher kostenfrei. Die Rücksendung ist in diesem Fall mit „Porto zahlt Empfänger“ zu kennzeichnen. Im Falle des Widerrufs wird der Kaufpreis zurückerstattet. Diesbezüglich muss der Verbraucher (Kunde/Käufer) dem Betreiber die Kontoverbindungen bekannt geben. Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Gutschein bereits für eine Terminvereinbarung vereinbart und dadurch verwendet bzw. daher

eingelöst wurde.

Es gilt dieses Widerrufsrecht unabhängig, ob der Verbraucher, die empfangene Ware „online gekauft“ z.B. über unseren Online-Shop oder direkt im Büro bzw. in einer Geschäftsstelle von Tandem Kurt gekauft bzw. abgeholt hat.

Ende der Widerrufsbelehrung.

§ 8 Erlebnisbeschreibung

Der Betreiber ist stets bemüht sein Angebot an verfügbaren Erlebnissen zu erweitern. Es kann aber gelegentlich auch vorkommen, dass Erlebnisse aus dem Programm gestrichen werden müssen. Alle Erlebnisse werden vom Betreiber so genau als möglich beschrieben. Die Beschreibung eines Erlebnisses vom Betreiber ist zum Zeitpunkt Ihrer Einstellung korrekt. Allerdings können tatsächliche Abläufe von der Beschreibung abweichen. Natürlich beeinträchtigt dies nicht das Erlebnis als solches. Der Betreiber aktualisiert stets die Beschreibungen auf der Internetseite. Die verwendeten Fotografien und Abbildungen zu den Erlebnissen dienen der allgemeinen Beschreibung. Solche Abbildungen, von z.B. Aktionen, Situationen, Personen, Fahrzeugen, Orte u.a., sind unverbindlich und können variieren. Die Angaben hinsichtlich Zeit und Dauer der angebotenen Erlebnisse dienen lediglich als Anhaltspunkte (beispielsweise wetterabhängig, situationsabhängig). Die Erlebnisse werden eventuell in Gruppen zusammen mit anderen Teilnehmern absolviert. Die auf der Webseite angegebenen Zeiten und die Dauer des Erlebnisses kann variieren und sind daher als Anhaltspunkte zu sehen. Der Betreiber gewährt keine Garantie für die Beschaffenheit oder Fehlerfreiheit der online dargestellten Daten, Informationen, Beschreibungen, Bilder bzw. Kartenausschnitte.

§ 9 Einschränkungen und Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Erlebnis

Um bei diversen Erlebnissen teilnehmen zu können ist ein Mindestmaß an persönlicher Eignung zu erfüllen (z.B. Größe, Alter, Gesundheitszustand, Gewicht, Fitness). Bei den Erlebnisbeschreibungen auf der Betreiber Webseite sind diese Voraussetzungen angeführt. Nach erfolgter Buchung ist der Käufer eines Gutscheines dafür verantwortlich, dass er bzw. jene Person, die an diesem bestimmten Erlebnis teilnehmen, die Mindestvoraussetzungen erfüllen kann. Die Rückerstattung des Buchungspreises ist für den Fall einer Nichterfüllung der Mindestvoraussetzungen ausgeschlossen. Der Betreiber weist ausdrücklich darauf hin, dass der Verbraucher (Kunde/Käufer) alle Bestimmungen der aktuellen Beschreibungen auf der Webseite sorgfältig durchzulesen hat, damit es zu keinen Missverständnissen kommt.

§ 10 Verfügbarkeit

Die Teilnahme an den Erlebnissen hängt von deren Verfügbarkeit ab. Der Gutschein behält seine Gültigkeit und ein neuer Termin wird bekannt geben. Einen verbindlichen Termin für das Erlebnis stimmt der Verbraucher (Kunde/Käufer) grundsätzlich selbst mit dem Veranstalter ab. Der Veranstalter teilt dem Verbraucher (Kunde/Käufer) die verfügbaren Termine mit. Mindestens 14 Tage im Voraus ist die Buchung beim Erlebnispartner (Terminabstimmung) vorzunehmen. Gerade für Ferien- oder Wochenendzeiten empfiehlt der Betreiber eine längere Vorlaufzeit. Bevor Sie keine verbindliche Buchungs-/Terminbestätigung durch den Veranstalter bekommen haben, empfiehlt der Betreiber keine Reise- und Unterkunftsbuchungen, um das gekaufte Erlebnis zu genießen vorzunehmen. Diese Kosten und die Aufwände die der Kundin/Kunde dadurch hat, werden nicht durch den Betreiber ersetzt, weil bzw. der Termin nicht stattfinden kann/konnte – Warum auch immer [z.B. Gefahr I Wetter I Wind] Der Käufer des Erlebnisgutscheines bzw. jene Person, die am Erlebnis teilnehmen wird, ist verpflichtet den Gutschein zum Erlebnis mitzubringen bzw. ist der Originalgutschein am Aktionstag dem Erlebnispartner zu übergeben. Bei Nichterscheinen zu einem vereinbarten Termin bzw. zu einem gebuchten

Erlebnis verfällt der Gutschein/Leistungsanspruch ersatzlos.

§ 11 Teilnahme trotz körperlicher Behinderung

Der Betreiber versucht allen Menschen, egal welchen Alters, körperlicher Konstitution oder Gewichtsklasse Erlebnisse näher zu bringen. Selbstverständlich auch Menschen, die ein Handicap haben. In bestimmten Fällen kann eine Teilnahme aber, bei z.B. körperlicher Beeinträchtigung, erschwert durchführbar sein bzw. kann eine Teilnahme in gewissen Fällen unmöglich sein. Der Verbraucher muss sich daher bereits bei Ihrer Bestellung über das Vorliegen z.B. einer körperlichen Behinderung, des Teilnehmer erkundigen und uns korrekt und wahrheitsgerecht angeben. In Zusammenarbeit mit dem Piloten werden wir uns über eine individuelle Lösung bemühen, damit Sie trotz eines Handicaps das Erlebnis erleben können.

§ 12 Schadenshaftung

Soweit eine Haftung für Schäden, die nicht auf der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit beruhen, für die leichte Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, verjähren derartige Ansprüche innerhalb eines Jahres beginnend mit der Entstehung des Anspruches. Für Schäden aus der Verletzung von Vertragspflichten haftet der Betreiber unbeschränkt bis zur Höhe des Preises des vermittelten Erlebnisses. Für darüberhinausgehende Schäden haftet der Betreiber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für die widerrechtliche Einlösung von Gutscheinen übernimmt der Betreiber keine Haftung. Bei Verlust oder Diebstahl von Gutscheinen oder Tickets ist der Kunde, daher verpflichtet umgehend den Betreiber zu kontaktieren, damit eine Sperrung des Gutscheins veranlasst werden kann. Der Betreiber haftet nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Qualität der vom Verbraucher (Kunde/Käufer) zur Verfügung gestellten Inhalte bzw. Berichte. Die Veröffentlichung der von Kunden verfassten Beiträge stellen keine Meinungsäußerungen oder Beratung des Betreibers dar. Für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Der Betreiber behält sich auch vor, einen bereits eingelöste „Fremdgutscheine“ laut. §3b nicht mehr als Zahlung anzuerkennen, auch wenn das erst im nach hinein dem Betreiber ersichtlich wird. Der Ersatz ist dann vom Verbraucher (Kunde/Käufer) an den Betreiber zu bezahlen.

§ 13 Stornierung bzw. Nichteinlösung von Gutscheinen

Der Käufer erwirbt mit dem Kauf eines Erlebnisgutscheines vom Betreiber das Recht zur Inanspruchnahme einer bestimmten Leistung (Erlebnis) bei Veranstalter innerhalb der Gültigkeitsdauer. Eine Stornierung bzw. der Rücktritt vom Vertrag mit dem Betreiber ist ausgeschlossen. Die gezahlte Vergütung verfällt, wenn keine Teilnahme innerhalb des Gültigkeitszeitraumes erfolgt. Der Gutschein bzw. Leistungsanspruch verfällt ebenso, wenn der Teilnehmer nicht am vereinbarten und gebuchten Termin (Tag, Zeit, Ort, ...) - zum Erlebnis erscheint. Terminverschiebungen sind dem Erlebnispartner rechtzeitig bekannt zu geben. Ebenso hat sich der Teilnehmer über etwaige Gebühren zu erkundigen, die im Falle von Terminverschiebungen oder kurzfristigen Absagen eventuell anfallen können. Entsprechende Regelungen sind Sache zwischen Käufer (Gutscheininhaber) und Veranstalter. Werden solche Gebühren fällig, sind sie vom Teilnehmer direkt an den Veranstalter zu entrichten.

§ 14 Rücktritt durch den Betreiber - Veranstalter

Bis zur Buchung (Einlösung des Gutscheins bei Veranstalter) bzw. Terminvereinbarung ist der Betreiber berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag (Gutscheinkauf) zurückzutreten.

Als wichtiger Grund gilt z.B.:

Höhere Gewalt

Der Veranstalter hat generell sein Gewerbe eingestellt;

Dem Veranstalter ist die Durchführung des Erlebnisses wirtschaftlich nicht zumutbar;

Die in der Beschreibung des Erlebnisses angegebene Mindestteilnehmerzahl wird nicht erreicht;

Bei Rücktritt vom Vertrag aus wichtigem Grund erhält der Verbraucher (Kunde/Käufer) den an den Betreiber bezahlten Buchungspreis umgehend zurück. Weitergehende Ansprüche gegen den Betreiber, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz (z.B. Reisekosten, Übernachtung), sind ausgeschlossen.

§ 15 Absage durch den Betreiber - Veranstalter

Eine Absage eines bereits gebuchten und bestätigten Termins durch den Veranstalter kann jederzeit, auch kurzfristig erfolgen:

Gründe dafür können sein:

- Sicherheitsrisiko jeglicher Art (Windverhältnisse, Wetter annähernde Gefahr...)
- Krankheit / Verletzung o.ä. der für das Erlebnis verantwortlichen Person(en)

Bei Absage eines Termins durch den Betreiber oder Veranstalter erhält der Verbraucher (Kunde/Käufer) das Recht, das gebuchte Erlebnis, zu einem neuen Termin wahrzunehmen. Ein für diesen Termin eingelöster gültigen Gutschein ist weiterhin gültig auch dann, wenn er bereits online durch den Veranstalter entwertet wurde. Eine Barablöse ist nicht möglich. Weitergehende Ansprüche gegen den Betreiber oder Veranstalter, insbesondere Ansprüche auf Schadenersatz (z.B. Reisekosten, Übernachtungskosten, Kosten für eine Ersatzbuchung), sind ausgeschlossen.

§ 16 Schutzrecht

Der Betreiber investiert viel Zeit und Geld in die Entwicklung von Texten und Grafiken. Die Wahrnehmung von Schutzrechten ist ihm ein besonderes Anliegen. Zu wahren sind auch fremde Schutzrechte wie beispielsweise die seiner Partner. Neben den Inhalten dieser Webseite unterliegt auch die erforderliche und eingesetzte Software-Schutzrechten und Rechtsvorschriften zum Schutz des geistigen Eigentums. Dazu gehören insbesondere Urheberrechte, Marken- und Patentrechte sowie sonstige Schutzrechte oder Rechte, die durch Gesetz geschützt sind. Diese Rechte erkennt der Verbraucher (z.B. als Kunde/Käufer) an. Der Verbraucher (Kunde/Käufer) erkennt weiterhin an, dass Inhalte in der Werbung des Betreibers sowie Daten, Informationen, Bilder usw. die der Verbraucher (Kunde/Käufer) auf der Webseite oder durch andere Werbemaßnahmen erhalten hat, durch Urheberrechte, Marken- und Patentrechte und sonstige Schutzrechte oder Gesetze geschützt sind. Sofern sich der Betreiber oder die betreffenden Dritten nicht schriftlich damit einverstanden erklärt haben, dürfen Daten, Informationen, Beschreibungen, Bilder bzw. Werke, die auf der Betreiber Webseite abrufbar und zugänglich gemacht worden sind, weder ganz noch teilweise geändert, vermietet, verleast, verliehen, verkauft, vertrieben oder umgestaltet werden.

§ 17 Änderungen der AGB

Der Betreiber behält sich das Recht vor, die AGB für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen. Es gelten die auf der Betreiber Webseite abrufbaren AGB in der jeweiligen Fassung, ohne dass ein gesonderter Hinweis hinsichtlich einer Änderung erfolgt.

§ 18 Erfüllungsort – Rechtswahl – Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Republik Österreich. Erfüllung- und Zahlungsort ist der Geschäftssitz des Betreibers. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Betreibers. Dies gilt auch dann, wenn der Verbraucher (Kunde/Käufer) keinen allgemeinen Gerichtsstand in Österreich oder in einem der EU-Mitgliedsstaaten hat, der Verbraucher (Kunde/Käufer) seinen festen Wohnsitz nach Wirksamwerden dieser AGB ins Ausland verlegt hat oder Kaufmann ist.

§ 19 Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für Lücken.

Stand 10.09.2024

@tandemkurt (alle Rechte vorbehalten.)